

Konzept der kleinen altersgemischten
Gruppe
in der
Kindertagesstätte Roncalli-Haus, Lessingstraße 31
59227 Ahlen



Anzahl der Kinder: 15 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zu 5, bzw. 6 Jahren,

In der Kita Roncalli-Haus wechseln die Kinder in der Regel 1 Jahr vor der Einschulung zur großen altersgemischten Gruppe, um den Kindern im Hinblick auf die Einschulung schon einmal einen größeren Gruppenrahmen zu bieten, in welchem mehr altershomogene Kinder betreut werden.

Der Übergang in die große altersgemischte Gruppe wird über eine Vielzahl von gruppenübergreifenden Projektangeboten im Vorfeld vorbereitet, so dass sich die Kinder in diesem Rahmen schon gut zurechtfinden. Es ist für die Kinder mit einer Beförderung zu den „Großen“ zu vergleichen.

Altersverteilung: In der kleinen altersgemischten Gruppe sollten möglichst je Jahrgang 3-4 Kinder betreut werden. Zum Stichtag 15.03. müssen 7-8 Kinder 0-2 jähig sein.

Mitarbeiter: 2 pädagogische Fachkräfte (Erzieherin/Erzieher), 1 Kinderpflegerin oder Ergänzungskraft. Bei Bedarf kann eine pädagogische Fachkraft auch durch eine Kinderkrankenschwester ersetzt werden.

Öffnungszeiten: 7.20 bis 17.00 Uhr, mindestens 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Betreuungszeit: Die Betreuungszeit des einzelnen Kindes richtet sich nach den Bedürfnissen der Familie und nach dem Entwicklungsstand des Kindes. Im partnerschaftlichen Einvernehmen mit den Eltern werden individuelle Betreuungszeiten festgelegt, welche in der Anfangsphase von 2 Stunden bis zu 9 Stunden betragen können. Wichtig ist uns hier, eine Überforderung des Kindes zu vermeiden und die Betreuungszeiten erst nach und nach zu steigern. Es gibt keine festen Abholzeiten, die Familien richten diese auf ihre individuellen Bedürfnisse hin aus.

Eingewöhnungszeit: Die Kinder werden im Rahmen einer ca. einwöchigen Eingewöhnungszeit von einem Erziehungsberechtigten begleitet. Zunächst hält sich ein Elternteil mit seinem Kind zusammen in der Gruppe auf. Eine Mitarbeiterin begleitet schwerpunktmäßig diesen

www.kita-roncallihaus.de

Prozess, erläutert den Eltern das Gruppenkonzept und den Verlauf der Eingewöhnungsphase. Einige Kinder benötigen nur 1-2 Tage, andere länger als eine Woche. Ziel dieser Form der Eingewöhnung ist es, dass die Kinder die Erzieherinnen erst einmal als zusätzliche und neue Bezugsperson kennen lernen, ohne zu schnell die Vertrautheit ihrer Eltern zu verlieren. So nach und nach löst sich der betreuende Elternteil von seinem Kind und hält sich zunächst im Flurbereich der Kita auf. Später dann auch außerhalb der Kita für längere Zeiträume. In der ersten Woche betreuen wir die Kinder noch nicht den ganzen Tag. In der zweiten Woche versuchen die Mitarbeiterinnen das neue Kind nach dem Mittagessen zum Schlafen zu bringen.

Der Tagesablauf: Die Kinder werden in der Zeit von 7.20 Uhr bis 9.00 Uhr in die Kita gebracht. In der Zeit von 7.20 Uhr bis 8.00 Uhr spielen die Kinder betreut durch eine Fachkraft im Flur, während die anderen Mitarbeiter die Gruppenräume und die Teewagen vorbereiten. Um 8.00 Uhr gehen die Kinder mit ihren ErzieherInnen in die Gruppenräume.

Dort beginnt der Gruppentag mit einem gleitenden Frühstück. Gegen 9.15 Uhr haben die Kinder gefrühstückt und der Tisch wird abgeräumt. Alle Kinder, die nach 9.15 Uhr in die Kita kommen, haben zuhause in Ruhe mit ihren Eltern gefrühstückt. Die Kinder, die in der Kita frühstücken, bringen ein Frühstücksbrot, Obst oder Müsli mit in die Kita. Die Mitarbeiterinnen reichen Milch, Kakao oder Wasser.

Nach der Frühstückszeit beginnt in der Kita das Freispiel. Die Kinder wählen in dieser Zeit das Spielmaterial, die Räumlichkeiten und die Spielpartner selber aus. Die kleineren Kinder werden von einer Erzieherin hierbei unterstützt. Im Rahmen der Freispielphase bieten die Mitarbeiterinnen zwischendurch Kreativangebote an, lesen Bücher vor und stehen den Kindern als Spielpartner zur Verfügung.

Die kleineren Kinder: 0-2 Jahre

Die kleineren Kinder werden ab ca. 10.00 Uhr im Wickelraum der Gruppe betreut. Dieser Raum ist mit bezogenen Matratzen, einer Hängematte, Wandverspiegelung, Badewanne mit Wickleinheit sowie alters entsprechendem Material ausgestattet, welches die Kinder dann benutzen. Die MitarbeiterInnen bieten von Zeit zu Zeit gestalterische, oder musische Elemente an, hier einige Beispiele:

www.kita-roncallihaus.de

Matschen mit Rasierschaum, malen mit Fingerfarben, baden und planschen, etc..

Um 11.00 Uhr werden die kleineren „Pamperskinder“ gewickelt und für den Mittagschlaf umgezogen. Nach und nach integrieren sie sich in den Gruppenablauf. Manchmal wird eine Spiel und Singrunde, die bis zum Mittagessen andauert angeboten. Hier lernen sie die Spiele und Lieder der Gruppe kennen und machen mit zunehmendem Alter immer mehr mit. Da die Kita Roncalli-Haus zwei kleine altersgemischte Gruppen hat, wird dieser Tagesabschnitt oft mit den Kindern der anderen Gruppe gemeinsam durchgeführt. Dieses Angebot findet nicht täglich statt. Gern gehen die MitarbeiterInnen auch mit den Kindern in den Flur oder Hallenbereich, damit die Kinder sich vor dem Essen noch etwas bewegen können.

Die größeren Kinder: 3-5 Jahre

Die größeren Kinder der Gruppe nehmen im Rahmen der Freispielphase an den in der Gruppe angebotenen Aktivitäten teil, bzw. verteilen sich auf die Nebenräume, die Bauecke oder halten sich am Maltisch auf.

Im späteren Verlauf des Vormittags bieten die Mitarbeiterinnen verschiedene Spiel- und Bastelangebote an. Diese Aktivitäten orientieren sich an den Interessen der Kinder, dem Wetter und natürlich an den besonderen Fähigkeiten und Vorlieben der / des Erziehers, der/die gerade vom Dienstplan her für die älteren Kinder zuständig ist.

An einigen Tagen der Woche nehmen die Kinder an verschiedenen altershomogenen, gruppenübergreifenden Angeboten teil.

Hier einige Beispiele: Malschule, Musikgruppe, Hottemaxprojekt (die Kinder fahren mit dem Bulli zu einer Kollegin, die ein Pferd hat und dürfen dort reiten und auch andere Tiere kennen lernen), die Gartenkinder, das Waldprojekt etc.

Im Rahmen dieser gruppenübergreifenden Angebote, welche jeweils von 2 ErzieherInnen verschiedener Gruppen angeboten werden, lernen sich die Kinder über den Gruppenrahmen hinaus kennen und bauen hier die Beziehungen auf, die ihnen den späteren Wechsel zur großen altersgemischten Gruppe erleichtern. Auch die Mitarbeiterinnen der großen altersgemischten Gruppe beteiligen sich an diesen Angeboten. Weiter sind diese übergreifenden Angebote wichtig, weil in den kleinen altersgemischten Gruppen nicht genügend altershomogene ältere Kinder zur Verfügung stehen. Diese werden aber benötigt, um sich gegenseitig zu bereichern, Ideen zu finden, Sprachvorbilder zu haben etc.

www.kita-roncallihaus.de

Bei schönem Wetter verlagert sich das „Kitaleben“ größtenteils auf den naturnah gestalteten Außenbereich der Kita. Auf einer Fläche von 3500 qm finden die Kinder neben Hügeln, Kletterhaus, Rutsche und Schaukeln 3 Sandbereiche, eine Bewegungsfreifläche mit Fußballtoren, eine Schwimmbecken, Wasser Matschanlage, viel Schatten, Rundweg für Fahrzeuge aller Art, Kleintiergehege u.v.m. . Die MitarbeiterInnen bieten sich in den verschiedenen Spielbereichen als Partner an, geben Spielmaterial aus, lesen im Schattenbereich Bücher vor, richten einen Mal und Basteltisch ein und beobachten die Kinder beim Spiel und erledigen zusammen mit den Kindern anfallende Pflege- und Gestaltungsaufgaben.

Ziele: 0-2 Jahre

Loslösung vom Bezugssystem Familie	Die Kinder bauen ganz behutsam erste Kontakte zu „fremden Menschen“ auf und fassen Vertrauen.
Erlangung erster Grundfertigkeiten in den Bereichen Motorik, Sprache, Kognition, soziale Entwicklung	Durch ein anregendes Umfeld mit Aufforderungscharakter erlangen die Kinder Fähigkeiten wie Krabbeln, Laufen, Essen, Laufen, Sprache, Sauberkeitserziehung etc.
Erlangung einer sozialen Kompetenz im Gruppengefüge	Die Kinder lernen, dass sie nicht allein in der Gruppe sind und ihre Bedürfnisse ggf. zurückstellen müssen. Sie lernen Teilen und die Einhaltung von Regeln.

3 - 5 Jahre

Erziehung zum selbständigen „Tun“	Die Erziehung zur Selbständigkeit ist ein sehr großes Ziel. Die Kinder lernen sich selbst an und auszukleiden, selbständig zu essen
Loslösung vom Bezugssystem Gruppe	Mit zunehmendem Alter und durch die gruppenübergreifenden Angebote erlangen die Kinder ein großes Maß an innerer Sicherheit und Stärke. Dies trägt mit dazu bei, dass sie sich zunehmend auch über den Gruppenrahmen hinaus orientieren.
Sprache	Sprache ist ein sehr wichtiges Element zum Aufbau sozialer Beziehungen und unerlässliche Voraussetzung für Sinn -

www.kita-roncallihaus.de

	zusammenhängendes Verstehen und Begreifen. Hier nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel, wie das Gespräch, Bücher, Lieder, Reimspiele, Motivbücher und - Spiele, Theater, Rollenspiel etc.
Die Kinder lernen die Zusammenhänge der Welt kennen.	Im Rahmen verschiedener Angebote und Projekte erlangen die Kinder individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Entwicklungs-Bereichen.

Der Übergang zur großen altersgemischten Gruppe:

Ein Jahr vor der Einschulung wechseln die Kinder zur großen altersgemischten Gruppe. Dies hat zwei Gründe:

1. **Grund** Wir haben festgestellt, dass die älteren Kinder der Gruppe einen enormen Wissenshunger mitbringen. Sie wurden nun schon ca. 4 Jahre im Rahmen der kleinen altersgemischten Gruppe betreut, kennen das vorhandene Spiel und Bastelmaterial der Gruppe und deren Abläufe sehr genau und wollen mehr. Auch auf dem Außengelände und im Hallenbereich nehmen sie zusehends Kontakt zu den älteren Kindern der Einrichtung auf, spielen mit ihnen Fußball, klettern im Baumhaus herum, verabreden sich mit den älteren Kindern und suchen deren Nähe. In der kleinen altersgemischten Gruppe haben sie zu wenig altersgleiche Spielpartner, mit denen sie sich messen können, bzw. ihnen nacheifern.
2. **Grund** Zu einem festgelegten Stichtag im Jahr (15.03.) muss eine Anzahl von 7-8 Kindern unter 3 Jahren in der Gruppe vertreten sein. Um diese Zahlen einhalten zu können, benötigen wir freie Plätze für die Aufnahme von kleinen Kindern. Ohne den zwischenzeitlichen Wechsel der Kinder ist dies kaum zu schaffen.
Der Wechsel wird durch die gemeinsamen gruppenübergreifenden Angebote vorbereitet und von den Kindern und deren Eltern oft schon freudig erwartet. Es ist eine Art Beförderung zu den „Großen“.
In der großen altersgemischten Gruppe werden dann 20 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren betreut. Hier bekommen die Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung noch einmal das, was ihnen im Hinblick auf die bevorstehende Einschulung noch fehlt.